



H ö r g e r ä t e

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie sollen in den nächsten Tagen und Wochen mit einem Hörgerät versorgt werden.

Hierzu einige Tipps und wichtige Informationen:

Sie sollten mehrere Geräte vergleichend Probetragen und diese sollten Ihnen am besten auch von Ihrem Hörgeräteakustiker zur Verfügung gestellt werden (Vergleichende Anpassung). Sie sollten auch mindestens ein sog. „Kassengerät“ probieren, welches nahezu zuzahlungsfrei ist. Mit diesen Kassengeräten können Sie schon sehr gute Hörgeräte bekommen, welche nicht weit hinter den Geräten stehen, welche teilweise hoher Zuzahlungen bedürfen.

Die Krankenkassen übernehmen im Normalfall alle 6 Jahre die Kosten für neue Hörgeräte. Innerhalb dieser 6 Jahre sind im Normalfall keine Leistungen durch die Krankenkasse zu erwarten.

Sie müssen bis zur endgültigen Abnahme der Hörgeräte durch mich noch nichts für das Hörgerät bezahlen! Auch wenn Sie die Probephase abbrechen, müssen sie keine Kosten dafür tragen. **Nach Beendigung der Probephase – auch bei Folgeverordnungen - sollten Sie zur endgültigen Kontrolle und bevor der Akustiker abrechnet, die Hörgeräte einer Überprüfung in der HNO Praxis unterziehen. Nur so kann in Zusammenarbeit zwischen HNO Arzt und Hörgeräteakustiker als gleichberechtigte Spezialisten eine optimale Versorgung für Sie sichergestellt werden.**

Nun einige Anmerkungen zur Testphase:

Es wird Sie evtl. am Anfang sehr verwirren, dass **alle** Geräusche lauter werden. Das betrifft auch die Hintergrundgeräusche im Alltag, die Sie schon lange nicht mehr bewusst wahrgenommen haben. Sie müssen dies erst wieder neu lernen und trainieren. Wenn Ihre Schwerhörigkeit schon sehr lange unversorgt bestanden hat und/oder sehr schwerwiegend ist, können auch evtl. nicht mehr alle Funktionen des Hörens wiederhergestellt werden oder das Hörgerät muss nach und nach darauf eingestellt werden (Gleitende Anpassung). Dies betrifft meistens das Richtungshören und das differenzierte Hören bei vielen Geräuschquellen und vielen Gesprächspartnern.

Nutzen Sie die zur Verfügung gestellten Hörgeräte nicht nur in Einzelgesprächen oder beim Fernsehen, sondern hören Sie, wie sich das in den verschiedenen Alltagssituationen verändert: z.B. im Theater, in der Kirche, im Beruf bei Konferenzen oder Diskussionen, bei Festivitäten mit vielen Geräuschquellen etc.

Achten Sie insbesondere auch auf einen guten Klang, dass es keine Verzerrungen gibt oder das Hörgerät pfeift oder piept und eine für Sie einfache Bedienbarkeit.

Das Praxisteam wünscht Ihnen viel Erfolg bei der Suche nach dem für Sie richtigem Hörgerät zusammen mit Ihrem Hörgeräteakustiker.

Sprechen Sie uns gerne auch wieder bei Problemen an.